

# Müllverbrennungsanlage Nürnberg = Usine d'incinération des ordures ménagères à Nuremberg = Plant for incineration of household refuse in Nuremberg

Autor(en): **Lammert, Peter**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift**

Band (Jahr): **21 (1967)**

Heft 3

PDF erstellt am: **15.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-332835>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Architekten: Otto Peter Görl, Theo Kief  
Konstruktion der Verbrennungsanlage:  
Von Roll AG, Zürich

## Müllverbrennungsanlage Nürnberg

Usine d'incinération des ordures ménagères  
à Nuremberg  
Plant for incineration of household refuse in  
Nuremberg

Baubeginn: 22. 6. 1966

Montagebeginn des elektro-mechanischen  
Teils: 15. 6. 1967

Voraussichtliche Inbetriebnahme der Anlage:  
15. 6. 1968

Voraussichtliche Fertigstellung: Ende 1968

Die Stadt Nürnberg hat begonnen, eine Ver-  
brennungsanlage zur Beseitigung von Haus-  
und Industriemüll und Altölabfällen zu bauen.  
Standort ist ein Platz am sogenannten Pferde-  
markt, am Ludwig-Donau-Main-Kanal, der in  
unmittelbarer Nachbarschaft von bestehen-  
den städtischen Heizwerk gelegen ist. Die  
Anlage umfaßt in der ersten Baustufe  
3 Ofen/Kessel-Einheiten mit einer maxima-  
len Verbrennungsleistung von je 360 t Müll/  
24 h und kann auf 4 Verbrennungseinheiten  
vergrößert werden.

### Technischer Vorgang

Die technischen Einrichtungen und der funk-  
tionelle Ablauf sind im wesentlichen diesel-  
ben wie bei den bisher besprochenen An-  
lagen: Müllauto – Entladeschleuse – Müll-  
bunker – Einfülltrichter – Verbrennungsofen/  
Kessel – Schlackenkanal mit Schlackenbun-  
ker – Elektrofilter mit Saugzuggebläse. Die  
Kaminhöhe wurde aufgrund eines TÜV-Gut-  
achtens mit 100 m vorgesehen.

### Wärmeverwertung

Der im Kessel erzeugte Frischdampf mit  
84 atü und 450 °C wird durch Fernleitungen  
in das Heizwerk der Stadt Nürnberg geleitet  
und dort zur Stromerzeugung und für Heiz-  
zwecke verwendet. Das Kondensat wird vom  
Heizwerk in den Speisewasserbehälter der  
Müllverbrennungsanlage zurücktransportiert  
und mit Pumpen in die Kessel befördert.

### Bauliche Konzeption

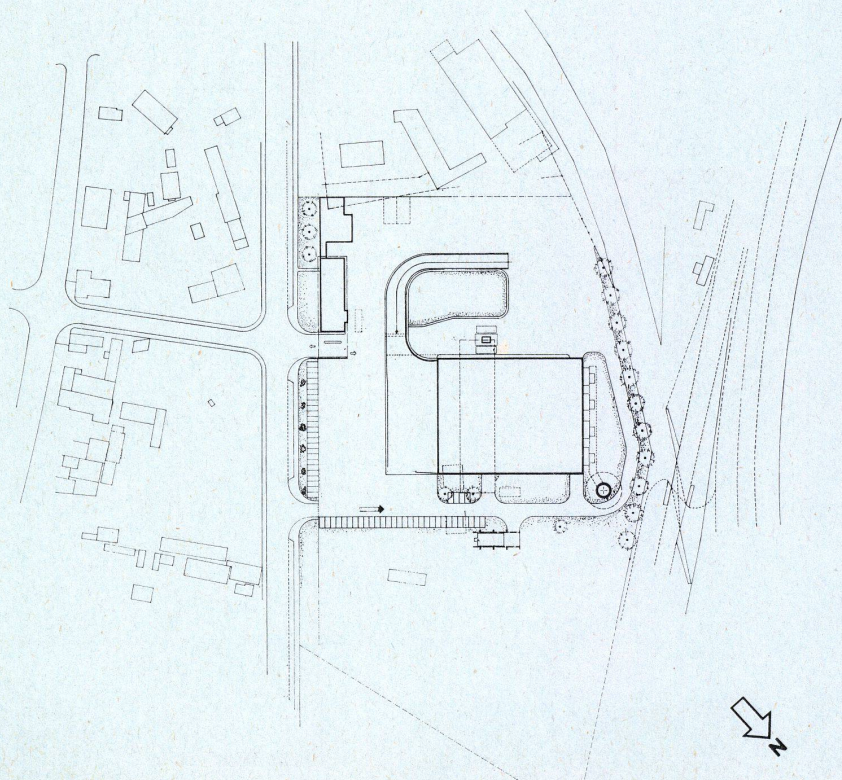
Einige Aspekte der Nürnberger Anlage las-  
sen sie, wie das Basler Projekt, interessant  
genug erscheinen, um sie schon jetzt, vor  
ihrer Fertigstellung, zu veröffentlichen.  
Zunächst fällt die lineare Hintereinander-  
schaltung aller Funktionsteile auf. Kreuzun-  
gen und Umlenkungen des Betriebs- bzw.  
Materialflusses wurden vermieden. Die not-  
wendigen Höhen einiger Bauteile, z. B. die  
von der Kesselhöhe abhängige Raumhöhe  
der Müllbunkerhalle, haben zu neuen Über-  
legungen geführt: Die Müllautos entladen  
von einer hochliegenden Rampe in den Müll-  
bunker. Unter dieser Rampe sind Garagen  
und die Öldekantieranlage vorgesehen.  
Unter den hochliegenden Elektrofiltern wurde  
die Verladehalle der Ausbrandrückstände  
(Schlacke und Schrott) angeordnet.

Die Folge der Funktionsteile ist an der Folge  
der Bauteile abzulesen:

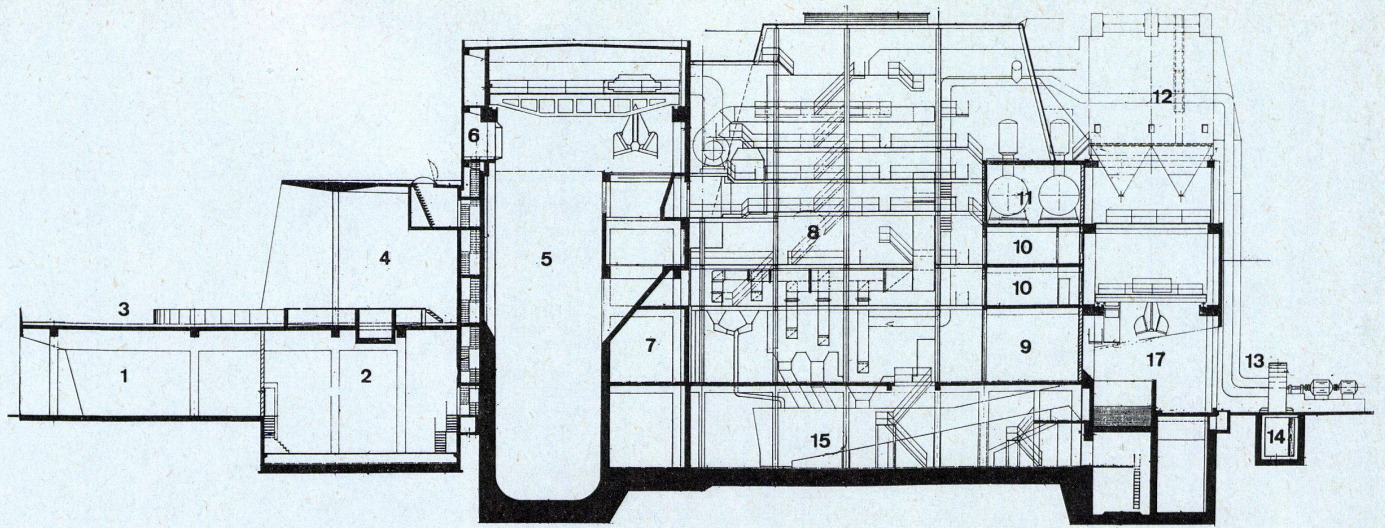
Rampe – Entladehalle – Müllbunker – Kessel-  
haus – Elektrofilter mit darunterliegender  
Schlackenverladung.

Der Raum für die Laufkräne über dem Müll-  
bunker bildet einen eigenständigen Bauteil.  
Die Elektrofilter mit den Saugzügen werden  
zu selbständigen Formelementen: Technische  
Geräte sind zugleich Architekturelemente.  
Leider stören an der gelungenen Konzeption  
ausgesprochen modische Linienführungen, –  
so die farbliche und formale Behandlung der  
Seitenwände. Auch das Betriebsgebäude  
entspricht nicht der Qualität des Hauptbaues.  
Form follows function? Form shows func-  
tion – das ist bei öffentlichen Ver- und Ent-  
sorgungsbauten sicherlich ein Gesichtspunkt,  
den zu berücksichtigen sich lohnen könnte.  
Das Maß des Verständnisses für den bau-  
lichen Aufwand solcher Anlagen wird sich  
beim Bürger nicht zuletzt an der Ablesbar-  
keit ihrer Funktionen orientieren. La.

1  
Lageplan 1:3000.  
Plan de situation.  
Site plan.





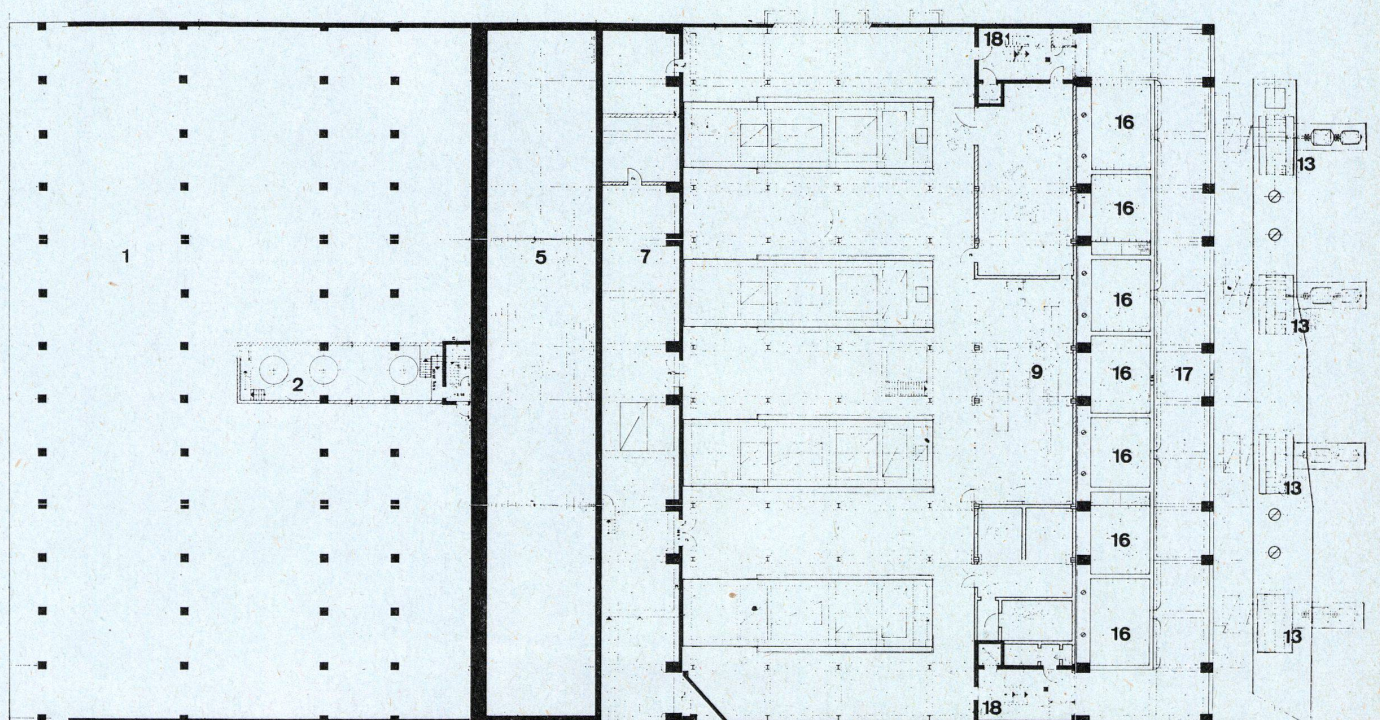


2

2  
Schnitt 1:500.  
Coupe.  
Section.

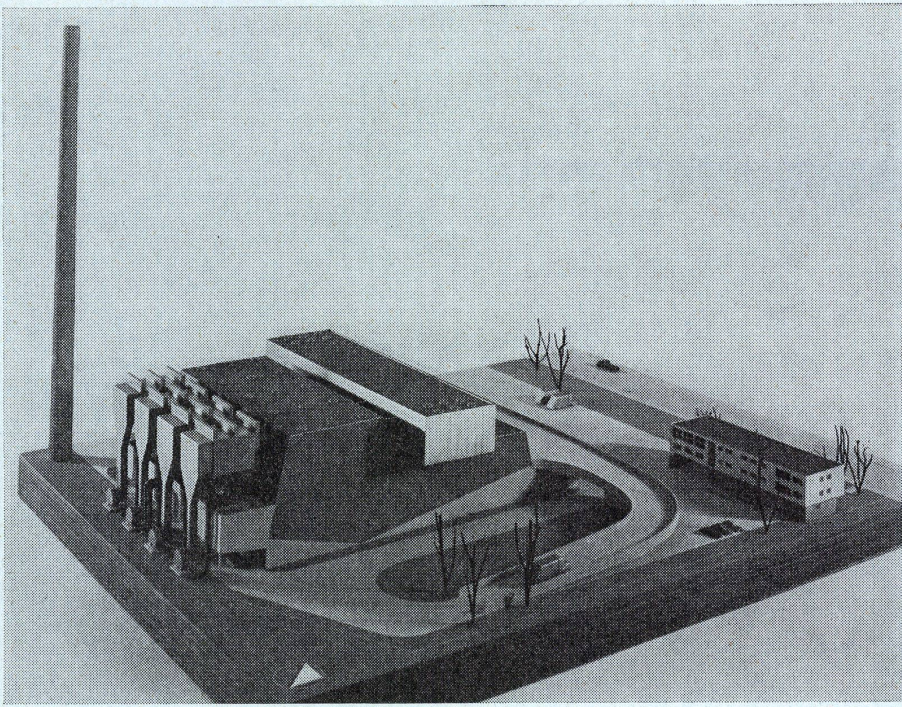
3  
Grundriß 1:500, Niveau  $\pm 0,00$ .  
Plan, Niveau  $\pm 0,00$ .  
Plan, Level  $\pm 0,00$ .

- 1 Garage
- 2 Altölanlage / Installation pour huile usagée / Used oil plant
- 3 Wagenrampe / Rampe pour véhicules / Car ramp
- 4 Entladehalle / Halle de déchargement / Unloading shed
- 5 Müllbunker / Soute à ordures / Refuse bunker
- 6 Kranführerkabine / Cabine du conducteur de grue / Crane operator's cabin
- 7 Werkstatt / Atelier / Workshop
- 8 Kesselhaus / Halle des chaudières / Boiler house
- 9 Kommandoraum / Salle de commandes / Control room
- 10 Sozialräume / Salles sociales / Recreation facilities
- 11 Speisewasserbehälter / Réservoir d'eau d'alimentation / Drinking water tank
- 12 Elektrofilter / Electrofiltre / Electronic filter
- 13 Saugzug / Tirage par aspiration / Suction
- 14 Rauchgaskanal zum Kamin / Canal de gaz de fumée conduisant à la cheminée / Gas exhaust
- 15 Schlackenkanal / Canal à scories / Cinder duct
- 16 Schlackenbunker, Stapelbunker / Soute à scories, trémie pour l'emplage / Cinder bunker
- 17 Schlackenverladung / Embarquement des scories / Cinder loading
- 18 Treppenhaus / Escalier / Stairwell

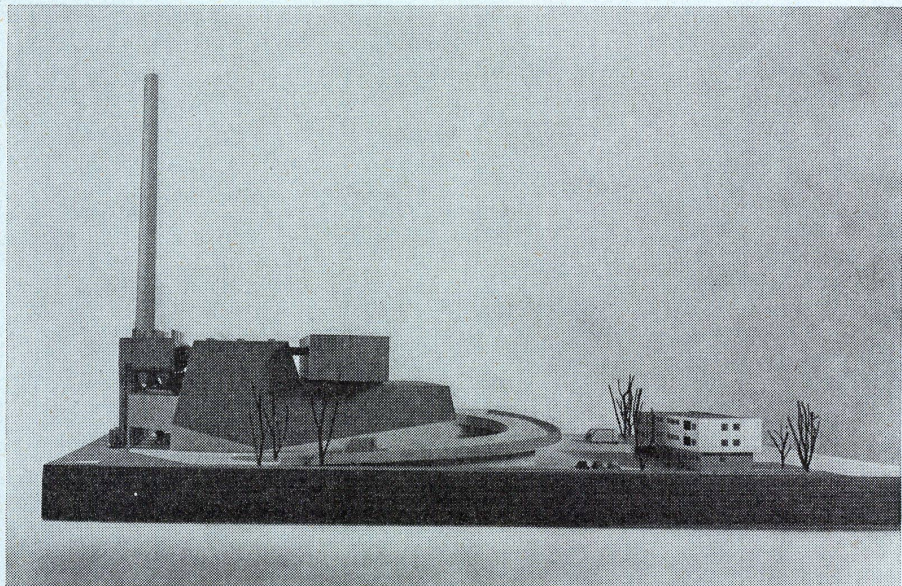


3

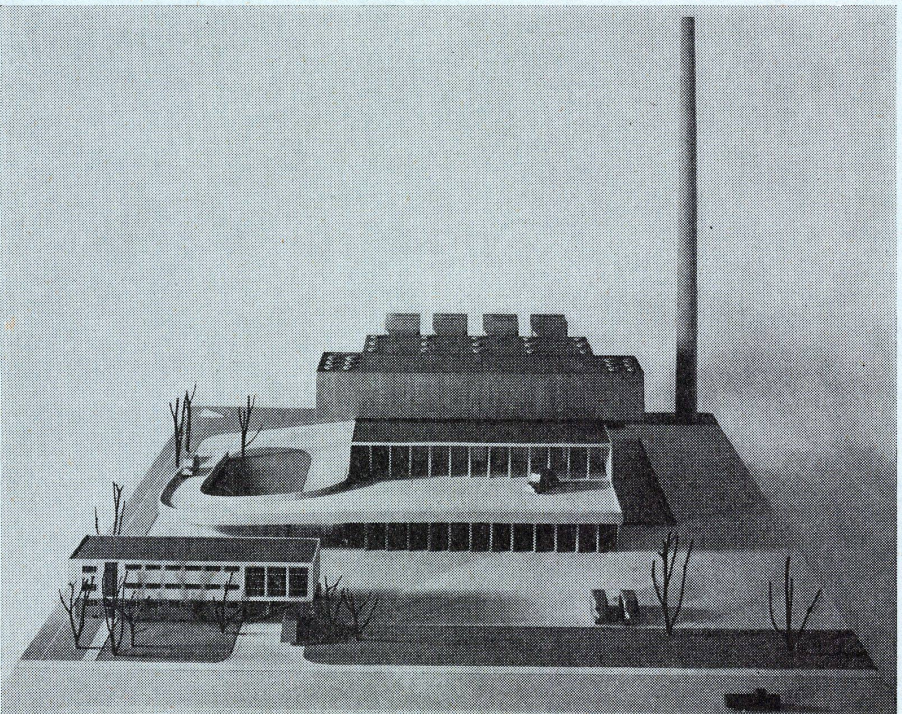




1



2



3

1  
Modellaufnahme von Osten.  
Photo de la maquette prise de l'est.  
Model view from east.

2  
Modellaufnahme von Nordosten.  
Photo de la maquette prise du nord-est.  
Model view from northeast.

3  
Modellaufnahme von Nordwesten.  
Photo de la maquette prise du nord-ouest.  
Model view from northwest.